

# FREIE SICHT



## Informationsblatt der FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT BERGLERN

### Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Kinder und Jugendliche,

als neuer 1. Vorsitzender der Freien Wählergemeinschaft Berglern darf ich Sie/Euch an dieser Stelle recht herzlich begrüßen. Wir stehen bereits am Ende der diesjährigen Adventszeit und konnten in den letzten Wochen die Vorweihnachtszeit überall sehen, hören, riechen und schmecken. Bisweilen wurden wir von Konsumangeboten geradezu überschüttet! Mit adventlicher Ruhe, mit der Wortbedeutung Ankunft und Erwartung und mit stiller Besinnlichkeit hatte das alles oft gar nichts mehr zu tun.

Für die Menschen, die die Weihnachtszeit besinnlich genießen wollen, gilt: Niemand ist gezwungen, sich von dem Getöse beeindrucken zu lassen. Ein Adventskranz oder eine einfache Kerze muss man sich nicht nehmen lassen.

Wie schön war der Bummel über unseren Berglerner Adventmarkt. All die leckeren Sachen und die schönen Adventskränze, Krippenfiguren, die leuchtenden Weihnachtssterne, überhaupt der wunderbare Weihnachtsschmuck, der zum Kauf angeboten wurde. Bei Glühwein, Kaffee und Kuchen, einer Gulaschsuppe oder einer Pizza, konnte man herrlich mit den Besuchern in lange Gespräche verfallen oder auch nur die Blicke schweifen lassen. Wie erholsam kann das sein im Vergleich zu einem Kaufhausgeschiebe an einem Samstagnachmittag! Ein herzliches Vergelt's Gott all denen, die zum

Gelingen des Adventmarktes beigetragen haben.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugendliche und Kinder, ich wünsche uns allen, dass nicht nur die adventliche Ruhe und weihnachtliche Vorfreude einkehrt, sondern auch, dass im Neuen Jahr 2014 viele freundliche Begegnungen von Mensch zu Mensch auf uns warten.

So schließe ich mit einer wohl gemeinten Volksweisheit, die da lautet:

„Allezeit fröhlich ist gefährlich, allezeit traurig ist beschwerlich, allezeit glücklich ist betäublich – eins ums andere ist vergnüglich.“

Eine gesegnete Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr

wünscht herzlich Ihr/Euer

*Simon Oberhofer*

Ortsvorsitzender der FWG Berglern



## Dezember 2013

### Themen

1. Zum Geleit
2. Bericht von der Generalversammlung
3. Das neue Kinderhaus
4. Neues Gewerbegebiet
5. Baugebiet Kleinfeld-Ost
6. Schülerlotsen
7. Der etwas andere Jahresrückblick
8. Bürgerbefragung

## Termine der FWG

08 Januar 2014

Aufstellungsversammlung



20 Januar 2014

Hubert Aiwanger  
kommt

18 Februar 2014

Vorstellung des  
Wahlprogramms

08 März 2014

Seniorenachmittag im  
Sport- und Schützenheim

## Zum Geleit

von Simon Oberhofer, Ortsvorsitzender

**„Es gibt viel zu tun, packen wir es an!“ Gemeinsam können wir durch bürgernahe Sachpolitik vieles erreichen. Die neue Freie Sicht hält dazu wieder jede Menge interessante Informationen bereit**

Sie halten heute die neueste Ausgabe der Freien Sicht in den Händen. Mit diesem Informationsblatt möchte die Freie Wählergemeinschaft Berglern alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sachorientiert und unabhängig über aktuelle Geschehnisse der Gemeindepolitik informieren.

Dazu gehört auch, dass ich vor wenigen Wochen zum neuen 1. Vorsitzenden der Freien Wählergemeinschaft Berglern gewählt wurde. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen darf ich mich an dieser Stelle nochmals recht herzlich bedanken. Ich habe das Ehrenamt gerne und mit Zuversicht übernommen. Wir können

gemeinsam in und für Berglern noch Vieles erreichen und das Gute bewahren! Nach dem Motto: „Es gibt viel zu tun, packen wir es an.“ Die Politik der Freien Wähler in Berglern wird von Kontinuität getragen, unsere Arbeit wird Sachpolitik sein, bürgernah und jenseits von politischem Taktieren. Sie wird dem Gemeinwohl dienen. Meine Erfahrung aus dem Amt des aktiven Gemeinderats wird mir dabei sicher zugutekommen.

In diesem Jahr hat sich auch in der Gemeindepolitik viel getan. In den nachfolgenden Beiträgen möchte die Freie Wählergemeinschaft Berglern auf einige interessante Punkte hinweisen.

Markus Geier wird einen Blick auf unsere Hauptversammlung zurückwerfen. Ich werde Sie im Anschluss über den Sachstand beim neuen Kinderhaus informieren. Reinhard Schmidt gibt

Ihnen einen Einblick in das neue Gewerbegebiet und Albert Furtner wird Sie über das neue Baugebiet „Kleinfeld Ost“ informieren. Desweiteren finden Sie einen Bericht von Marlene Zollner über unsere Schülerlotsen. Abschließend geht Adolf Geier der Frage nach: „Warum es in Berglern nur noch Freie und Parteiunabhängige gibt?“

Ihre Meinung ist uns wichtig. Deswegen führen wir dieses Jahr wieder eine Bürgerbefragung durch. Ich möchte Sie einladen mit uns zusammenzuarbeiten, für eine positive Gemeindeentwicklung.

Als frisch gewählter Ortsvorsitzender freut es mich sehr, dass es der neuen Mannschaft in kurzer Zeit gelungen ist, diese Ausgabe der Freien Sicht auf die Beine zu stellen. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und verspreche Ihnen, dass Sie gut und objektiv informiert werden.

## Bericht über die Generalversammlung

von Markus Geier

**Die Generalversammlung der Freien Wähler wählte einen neuen Vorstand, der sich durch Beständigkeit und Erneuerung auszeichnet. Der scheidende Ortsvorsitzende Adolf Geier übergab dabei das Zepter an seinen Nachfolger Simon Oberhofer.**

### Freie Wähler auch für Neumitglieder attraktiv

Am Dienstag, den 19. November 2013, fand die ordentliche Generalversammlung der Freien Wähler Berglern statt. Bereits im Vorfeld hatte sich die Vorstandschaft mehrmals getroffen, um die Veranstaltung vorzubereiten. Satzungsgemäß wurden alle Mitglieder schriftlich eingeladen. Da Politik immer aber auch vom Mitmachen und von neuen Ideen lebt, wurden gezielt einige (noch) Nichtmitglieder angesprochen, um ihr Interesse an den Freien Wählern zu wecken. Erfreulicherweise fanden dann neben knapp 20 (Alt-)Mitgliedern auch einige der zusätzlich Angesprochenen den Weg in die Sportgaststätte, um sich aus

erster Hand über die geleistete Arbeit und die geplanten Vorhaben der Freien Wähler zu informieren. Anscheinend konnten wir überzeugen, da sie mittlerweile Mitglieder sind.

### Rückblick des scheidenden Ortsvorsitzenden

Der scheidende Ortsvorsitzende Adolf Geier erläuterte in einem kurzweiligen Rückblick, welche Vorhaben – gerade unter Mitarbeit der Freien Wähler im Gemeinderat – in der sich dem Ende neigenden Amtsperiode verwirklicht werden konnten (Bericht folgt). Emotionale Worte fand Adolf Geier, als er der Versammlung – wohl im Hinblick auf die bevorstehenden Kommunalwahlen im März 2014 - Gründe nannte, warum es sich lohnt, ein Freier Wähler zu sein. Zum Abschluss seines Vortrages bedankte er sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und gab für die Anwesenden nicht überraschend - bekannt, dass dies seine letzte Generalversammlung als Ortsvorsitzender ist. Er führte private Gründe für seinen Rückzug

aus der Vorstandschaft an, bekräftigte aber, den Berglerner Freien Wählern auch in Zukunft verbunden zu bleiben. Als Bestätigung seiner Arbeit und als Dank für seinen großen Einsatz als (ehemaliger) Gemeinderat und Ortsvorsitzender bedachte die Versammlung seine Ausführungen mit einem lang andauernden Applaus.

### Neuwahl des Vorstandes der Freien Wähler mit Simon Oberhofer als neuen Ortsvorstand

Gemäß der Tagesordnung folgte nun der Bericht des Kassenwarts. Werner Fruhstorfer gab einen Überblick über alle Einnahmen und Ausgaben seit der letzten Generalversammlung und konnte einen positiven Kassenstand vermelden. Die Prüfung der Kasse wurde von Marita Anzinger und Willi Stürzl durchgeführt. Es gab dabei keinerlei Beanstandungen, so dass dem Bericht der beiden Kassenprüfer ein Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft folgte, dem die Mitglieder einstimmig bestätigten.



**Die neue Vorstandschaft der FWG Berglern**

(v.l.) Adolf Geier (scheidender Ortsvorsitzender), Markus Geier, Maresa Wimmer, Thomas Bauer, Simon Oberhofer, Werner Fruhstorfer, Albert Furtner und Robert Zinner

Foto B.Spanier

Die anschließenden Neuwahlen der Vorstandschaft liefen reibungslos ab. Im Vorfeld war hier von allen Beteiligten gut gearbeitet worden, so dass der Versammlung eine kompetente Mannschaft, präsentiert werden konnte (siehe Foto), die einstimmig angenommen wurde. Der neue Ortsvorsitzende Simon Oberhofer, die gewählten Stellvertreter und die Ausschussmitglieder, die alle einstimmig gewählt wurden, bedankten sich für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen.

#### **Dank an Engelbert Stemmer**

Adolf Geier dankte noch Engelbert Stemmer, der im Vorfeld seinen Rückzug aus der Vorstandschaft angekündigt hatte, für die langjährige gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und sein Engagement für die Freien Wähler in Berglern und kündigte an, zu einem späteren Zeitpunkt „noch eine gscheide Verabschiedung“ folgen zu lassen.

#### **Vorbereitung auf Kommunalwahl 2014 mit eigenem Bürgermeisterkandidat**

„Die Kommunalwahl 2014 wird uns in den nächsten Wochen und Monaten noch sehr intensiv beschäftigen. Die Freien Wähler

werden mit einer guten Truppe bei der Wahl antreten und natürlich auch einen eigenen Bürgermeisterkandidaten stellen. Und dieser Kandidat wird laut einstimmigem Wunsch der Vorstandschaft Simon Oberhofer sein. Als Freier Wähler der ersten Stunde, verfügt er über langjährige Erfahrung im Gemeinderat. Ihn zeichnet eine hohe Sach- und Fachkompetenz aus. Besonders bei Zukunftsthemen, wie regenerative Energien, ist er innovativ.“ Mit diesen Worten übergab Adolf Geier das Zepter an den neuen Ortsvorsitzenden Simon Oberhofer, der den letzten Tagesordnungspunkt - die Kommunalwahl 2014 - mit einer kurzen Vorstellung seiner Person begann und in Aussicht stellte, in enger Zusammenarbeit mit allen interessierten Mitgliedern ein Programm für die Kommunalwahl 2014 zu erarbeiten. Daran wird er sich dann auch messen lassen.

#### **Hubert Aiwanger kommt nach Berglern**

Einen Kracher für den Wahlkampf konnte Simon Oberhofer bereits zünden. Der Bundes- und Landesvorsitzende der Freien Wähler Hubert Aiwanger wird am 20. Januar 2014 für eine Veranstaltung nach Berglern kommen.

Mit einem Appell an alle Anwesenden, dass er für eine gute Politik ihre Unterstützung brauche, beendete Simon Oberhofer die Veranstaltung, nicht ohne sich bei Adolf Geier für dessen enorme Aktivität im Ortsverband zu bedanken.

#### **DER FWG VORSTAND UND AUSSCHUSS**

##### **Vorsitzender:**

Simon Oberhofer

##### **Stellvertreter:**

Albert Furtner, Markus Geier, Maresa Wimmer, Thomas Bauer

##### **Kassier:**

Werner Fruhstorfer

##### **Schriftführer:**

Robert Zinner

##### **Ausschuss:**

Marlene Zollner, Marita Anzinger, Reinhard Schmidt, Thomas Neumeier, Marco Spirkl, Josef Eberl, Alfred Huber, Franz Rösle und Adolf Geier.

## Das neue Kinderhaus an der Hardter Straße ist nun bald startklar

von Simon Oberhofer, Ortsvorsitzender

**Der Endspurt ist eingeläutet. Das in Form eines Vierseithofes erbaute Kinderhaus nimmt nun auch im Innenausbau Gestalt an.**

Die Kinderkrippe, der Kindergarten und der Hort sollen im Februar 2014 in Betrieb gehen. Im Kinderhaus finden künftig zwei Kinderkrippengruppen, zwei Kindergartengruppen und der Kinderhort Platz. Für das Personal sind natürlich auch entsprechende Räume eingepplant.

Am Samstag, 22.11.2013 konnte sich der Gemeinderat ein Bild über den Stand der Arbeiten machen. Natürlich ist noch viel zu tun. An diesem Tag waren Arbeitskräfte mit dem Einbau der Akustikdecken zugange. Die Räume nehmen nun Gestalt an und man kann sich schon gut vorstellen, wie geschäftig es einmal in unserem neuen Kinderhaus zugehen wird.

Selbst im Innenhof ist der Ausbau soweit fortgeschritten, dass die Spielterrasse ihren Platz hat und selbst ein Baum schon eingepflanzt wurde. Nicht alles klappte im Bauablauf reibungslos! Manche Firma konnte den ehrgeizigen Ablaufplan Ihrer Arbeiten nicht einhalten, z.B. wenn das zu verarbeitende Material nicht rechtzeitig lieferbar war. Beispielsweise musste zuletzt beim Bodenbelag umgeplant werden, da die gewünschte Ware erst wieder im April 2014 produziert wird. Nach Absprache mit der Kindergartenleitung wird nun ein etwas dünnerer Kautschukbelag, eingebaut werden. Der Fensterbauer verursachte erhebliche Verzögerungen bei seinem Gewerk. Der Einbau der Fenster und Fenstertüren ist immer noch nicht komplett erledigt. Restarbeiten stehen da noch an. Von der Zeitverzögerung beim Einbau der Fenster und Fenstertüren waren viele nachfolgenden Gewerke mit betroffen. Die übrigen Handwerker konnten zum Teil ihre Arbeiten dadurch erst später starten.

In der letzten Sitzung des Gemeinderats vom November 2013 wurden die Fliesenarbeiten,

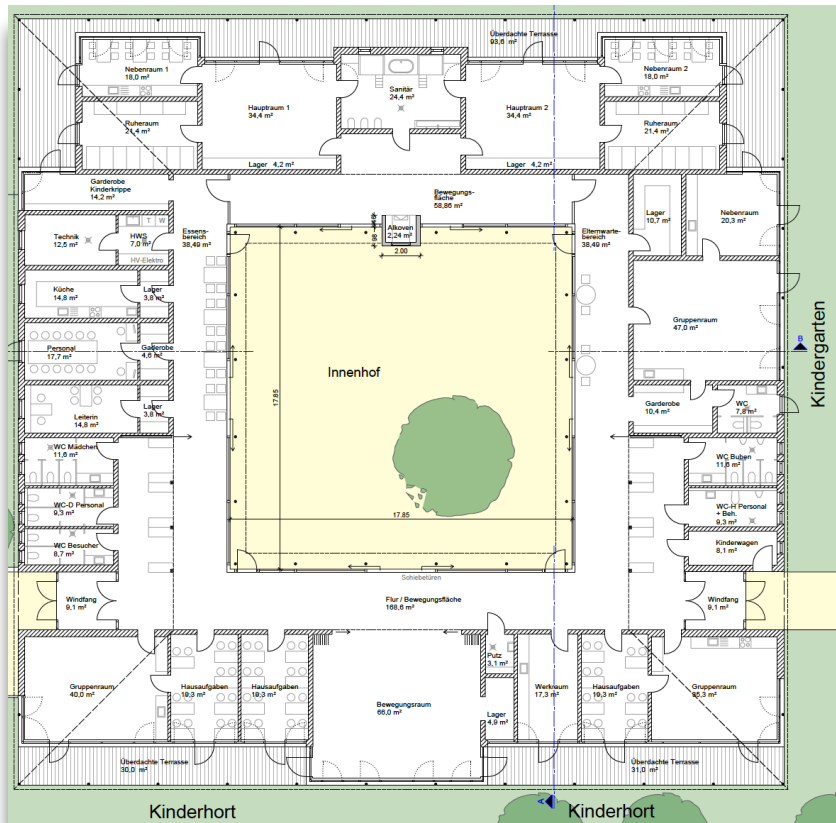
die Schreinerarbeiten für die Küche sowie die Einbauschränke, die Arbeiten für den Bodenbelag und für die Trennwände vergeben. Die derzeitige, aktuelle Gesamtkostenberechnung weist einen Betrag von rund 2,8 Mio. € für die Fertigstellung des Kinderhauses aus.

### Außenanlagen nehmen Konturen an

Die Außenanlagen waren am Besichtigungstag noch in einem „Rohzustand“, doch gut eine Woche später (4.12.), kann man auch dort schon die künftigen Konturen erkennen und die Frei-

Natürlich wurden die staatlichen Förderprogramme für die hohe Investition „Kinderhaus“ in Anspruch genommen. Für die Kinderkrippe konnte sogar das Sonderprogramm „Krippenausbau U3“, dass eine höhere Förderung als im Normalfall vorsieht, genutzt werden.

Der Gemeinderat hat sein Möglichstes getan, um den Bau voranzubringen. Die Umsetzung liegt in den Händen unseres Architekten und der beauftragten Handwerker. Das Ziel der Inbetriebnahme in 2013 war einfach nicht zu schaffen, da die Bau-



Grundriss des Kinderhauses

und Wegflächen unterscheiden. Der Außenbereich kann erst im kommenden Frühjahr seine endgültige Gestalt bekommen. Der bevorstehende Winter lässt hier keine Fertigstellung mehr zu.

### Förderprogramm wurde in Anspruch genommen

wirtschaft zu 100% ausgelastet ist. Mehr geht zur Zeit einfach nicht.

Wir wünschen der Leitung und den weiteren Mitarbeiterinnen des neuen Kinderhauses im neuen Gebäude einen guten Start und viel Erfolg in ihrer Arbeit zum Nutzen aller Kinder.

## Das neue Gewerbegebiet Glaslern - Ein gelungenes Projekt

von Reinhard Schmidt

**Der Gewerbepark Glaslern ermöglicht lokalen Betrieben in Berglern zu expandieren.**

Am Anfang stand ein privater Investor, der ein Autohaus mit

sind mittlerweile größtenteils auch bezogen.

Hervorzuheben ist, dass die Bebauung weitgehend ein harmonisches Bild darstellt. Dies ist im Bereich des Zweckbaues nicht immer so, wie man an anderer

und Beparkung keinerlei Problem dar. Als im November die Zufahrtstraße gesperrt war, da eine zweite Asphaltsschicht aufgebracht wurde, konnte man erkennen, wie viele Fahrzeuge hier parken oder zuliefen müssen.



Gewerbegebiet Glaslern

Stellplätzen auf der gesamten Fläche von ca. 3 ha errichten wollte!

Letztendlich ist daraus ein Gewerbepark mit 11 Parzellen entstanden, in dem es ortsansässigen und auch umliegenden Handwerksbetrieben ermöglicht wurde, ihren Betrieb in Berglern expandieren zu lassen.

### **Basis für zukünftige Gemeindeentwicklung**

Die Gemeinderäte - so finde ich - haben hier gute, weil weitsichtige Arbeit geleistet und erkannt, dass für eine zukunftsfähige Gemeindeentwicklung nicht nur Wohnbaugebiet geschaffen werden muss, sondern auch für regionale Gewerbetreibende ausreichend Flächen auszuweisen sind, um deren Fortentwicklung am Ort zu gewährleisten.

Alle Parzellen sind verkauft, die Gewerke wurden - teilweise in Rekordzeit - fertig gestellt und

Stelle im Landkreis in Augenschein nehmen kann.

So wurde von den Gemeinderäten ein Objekt für den Fassadenpreis 2014 des Landkreises Erding vorgeschlagen.

### **Gewerbegebiet weckt Interesse in umliegenden Gemeinden**

Auch Kommunalpolitiker aus den Nachbargemeinden sehen dies wohl so. Ein Gremium aus Langenpreising hat sich erkundigt, inwieweit es möglich wäre, für den anstehenden Bebauungsplan ihres neuen Gewerbegebiets, ein Objekt als vorbildlichen Zweckbau in das Exposé zur besseren Vermarktung aufzunehmen.

Erwähnenswert ist auch, dass bislang bereits ca. 35 - 40 Arbeits- und Ausbildungsplätze neu geschaffen oder erhalten worden sind.

Auch die Anforderungen an die Infrastruktur wurden hervorragend gelöst. So stellt die Zulieferung

### **Erweiterung bereits eingeleitet**

Für eine Erweiterung des Gewerbeparks sind die Grundstücksverhandlungen ebenfalls bereits positiv abgeschlossen. Auch dies zeigt viel Weitsicht, da bereits weitere Gewerbetreibende Interesse angemeldet haben.

Beim Gewerbepark Glaslern wurde Vieles richtig gemacht. Denn regionale Investoren richten ihre Entscheidungen nach den Faktoren: Kaufpreis, Lage, Infrastruktur, sowie Kaufkraft im Landkreis aus.

Als Berglerner Unternehmer, der seinen Betrieb ebenfalls im neuen Gewerbepark angesiedelt hat, darf ich mich abschließend beim Gemeinderat und beim Bürgermeister für Ihr Engagement bedanken. Sie waren stets für Fragen offen und fanden immer einen unbürokratischen Weg, manches auf dem kurzen Dienstweg zu lösen und zu klären.

**5**

## Baugebiet am Kleinfeld Ost

von Albert Furtner, Gemeinderat

**Das Einheimischenmodell ist nach wie vor attraktiv.**

Vor 20 Jahren konnte die Gemeinde Berglern eine große landwirtschaftliche Fläche in Mitterlern erwerben. Ein Teil dieser Fläche ist bereits bebaut. Nun werden Richtung Osten ca. 30 weitere Grundstücke bebaubar gemacht

Ein Drittel der Fläche kann der frühere Besitzer wieder zurück

kaufen. Sein Vorkaufsrecht ist auf 30 Jahre ab notariellem Verkauf beurkundet. Die verbleibenden Bauplätze sollen ausschließlich im „Einheimischen-Modell“ veräußert werden.

Ich meine, dass die Gemeinde das „Einheimischen-Modell“ weiterhin beibehalten soll, um jungen Familien bei Ihrem Wunsch nach dem eigenen Haus zu unterstützen. Wenn sich der Preisunterschied vom „Ein-

heimischen-Modell“ zum freien Markt in den letzten Jahren auch verringert hat, so sind es dennoch bei einem Grundstück mit einer Größe von 500m<sup>2</sup>, wenn nur eine Wohneinheit errichtet wird, ca. 45.000.- Euro Ersparnis.

Wenn zwei Wohneinheiten errichtet werden ca. 35.000.- Euro, die im „Einheimischen-Modell“ gespart werden können.



Gemeinde Berglern Bebauungsplan Am Kleinfeld Ost - gefertigt am 11. Juli 2013/Verfahrensvermerke vom 30. Juli 2013

(Architekturbüro Pezold-Wartenberg)

**6**

## Schülerlotse – ein schöner Dienst

von Marlene Zollner

**Die ehrenamtliche Tätigkeit als Schülerlotse ist nicht immer einfach, wird aber durch fröhliche Schulkinder belohnt.**

Im Jahr 2000 hat der Gemeinderat beschlossen Schülerlotsen einzusetzen. Nach einer Schulung durch die Polizei Erding ging es dann im Januar 2001 los. Fast von Anfang an habe ich mich bereit erklärt, den Schülerlotsendienst selbst zu übernehmen und die Anwerbung und Einteilung der Lotsen für jedes neue Schuljahr zu organisieren.

Mit mir ist noch ein weiteres „Urgestein“ Herr Rainer Hald aus Langenpreising von Anfang an im Schülerlotsendienst tätig. Viele Freiwillige haben im Laufe der Zeit gleich für mehrere Jahre die Arbeit übernommen.



Die aktuellen Schülerlotsen aus dem Schuljahr 2013/2014 (hinten links: Alfred Hermann, Anton Liebl, Rudolf Schnelzer, Rainer Hald, Monika Bauer, Barbara Grüneberg; vorne links: Katrin Brauner-Bodenberger, Magdalena Schrödl, Marlene Zollner – nicht auf Foto: Julia Lucks, Christa Brandlhuber, Claudia Gerbl)

Ich bin selbst Oma von fünf Enkelkindern und deshalb freut mich der aktuelle Trend besonders, dass in diesem Schuljahr die Großeltern die Hälfte von allen Schülerlotsen stellen.

### Anwerbung von Schülerlotsen schwierig

Natürlich habe ich dafür Verständnis, wenn ich jährlich bei den Erstklasse-Eltern für den Lotsendienst werbe, dass viele bedingt durch berufliche Verpflichtungen oder/und wegen jüngerer Geschwisterkinder keine Zeit haben. Selten muss ich aber auch hören, dass aus reiner Bequemlichkeit kein Interesse besteht. Das ärgert mich sehr.

Es scheut mich dennoch nicht jährlich wieder bei allen Eltern anzufragen. Einmal habe ich schon gehört, dass ich ziemlich hartnäckig – gar lästig – sein kann, aber darüber kann ich nur schmunzeln.

Gerne bin ich für unsere Kinder lästig. Und jeder Schülerlotse wird mir bestätigen, dass es nicht nur im Sommer bei schönstem Wetter an der frischen Luft, sondern auch im kalten Winter einem warm wird ums Herz, wenn die Schulkinder von weitem schon fröhlich „Guten Morgen“ rufen. Wenn ich dann die Kinder sicher über die Straße gebracht habe, höre ich immer „Vielen Dank für's Rüberbringen und ich wünsche Dir noch einen schönen Tag“. Ist das nicht nett?

### Schülerlotsendienst nach Berglern verlegt

Seit dem Schuljahr 2012/2013 haben wir den Schülerlotsendienst vom Kratzerwirt in Mitterlern an die Wartenberger Str. in Berglern verlegt. Durch den neuen Steg macht den Kindern der Fußmarsch zur Schule sichtlich Spaß. Ob mit Fahrrädern, Roller oder zu Fuß kommen die Kinder gerne über die neue Brücke.

Mit diesem Bericht möchte ich mich bei allen bedanken, die sich seit dem Jahr 2001 für die ehrenamtliche Tätigkeit als Schülerlotse zur Verfügung gestellt haben. Ein herzliches Vergelts Gott

## 7

## Der etwas andere Rückblick

von Adolf Geier

### Freie wohin das Auge schaut! oder Warum es in Berglern nur noch Freie und Parteiunabhängige gibt?

Weil **frei** gleichgesetzt wird mit, ich kann wenn ich will, muss aber eigentlich nicht, wenn ich nicht mag? Weil **frei** Mitgliedern und Wählern suggeriert alles ist möglich, jeder darf und kann wie und was er will? Weil **frei** sein heißt, sich nicht festlegen zu müssen und man damit immer im Strom der Mehrheit mitschwimmen kann? Weil es sich hinter einer **freien** (parteiunabhängigen) Fassade weiter gut CSU wählen lässt? Oder einfach nur weil es nicht chic und trendig ist, **unfrei** zu sein?

Es wird interessant sein, wie sich die an der Kommunalwahl 2014 teilnehmenden **freien** Wählergruppierungen unseres Ortes hier im Vorfeld der Wahl definieren, welche Antworten man den Bürgerinnen und Bürgern auf die einleitende Frage präsentiert.

Als Mitglied der Freien Wähler und als deren scheidender Ortsvorsitzender möchte ich gerne an drei konkreten Beispielen aufzeigen, warum **frei** eigentlich nur **Freier Wähler** heißen kann.

### Gemeindepolitik endet nicht an der Gemeindegrenze, da

### richtungsweisende Entscheidung auf Landes- und Bundesebene gefällt werden.

Die Freien Wähler haben es unter ihrem Landes- und Bundesvorsitzenden Hubert Aiwanger geschafft, ihr über viele Jahrzehnte sehr erfolgreiches kommunalpolitisches Engagement auch auf die Landesebene auszudehnen.

Viel Überzeugungsarbeit musste auch in den eigenen Reihen geleistet werden, um aufzuzeigen, dass Gemeindepolitik nicht an der Gemeindegrenze endet, sondern dass richtungsweisende Entscheidungen auf Kreis-, Länder- und Bundesebene getroffen werden. Wer hier nicht mitmischt, steht außen vor. Wenn man sich für Berglern beispielsweise eine Ortsumfahrung zum Ziel setzt, wird man ohne entsprechende Unterstützung auf Kreis- und Landesebene wenig bezwecken können. Deshalb Freie Wähler, weil sie in diesen Gremien Gewicht haben! Wer sich freier oder parteiunabhängig gibt, wird bei der Frage nach einer Ortsumfahrung allein auf weiter Flur mit wenig Aussicht auf Erfolg unterwegs sein. Die Interessen Berglerns auf Kreisebene werden nach dem Ausscheiden von Herbert Knur aus der Kommunal-

politik und der Auflösung des CSU-Ortsverbandes ohnehin weniger Gehör erfahren. Umso wichtiger sind starke Freie Wähler in Berglern und im Kreistag.

Mit den Freien Wählern verbinde ich die (einzige!) Partei, die sich von Anfang an klar gegen den Bau einer 3. Start- und Landebahn gestellt hat. Unser Ortsverband hat schon 2007 Hubert Aiwanger, in einem ausführlichen Pressegespräch im Vorfeld und in einer dann folgenden Veranstaltung in Berglern ein klares NEIN zur 3. Start- und Landebahn abgerungen. Und bis heute stehen die Freien Wähler zu dieser Aussage. Es muss nicht ausdrücklich erwähnt werden, dass die SPD und die Grünen erst später auf diesen Kurs eingeschwenkt sind und die CSU wohl auch weiterhin alles Mögliche anstrengen wird, um eine 3. Start- und Landebahn zu verwirklichen.

Man wird sehen, was uns die Alleinherrschaft der CSU in dieser Frage zukünftig bringen wird. Leider haben viele Berglerner scheinbar vergessen, wie akut die Gefahr immer noch ist und wem man es hauptsächlich auch zu verdanken hat, dass es eben noch keine 3. Start- und Landebahn gibt - oder wie lassen sich die vielen CSU-Wähler bei der Landtagswahl in Berglern erklären?

Wer sich nach dem erfolgreichen Bürgerentscheid in München gegen den Bau der Bahn in Sicherheit wiegt, kann und wird sehr schnell sein blaues Wunder erleben. Nur starke Freie Wähler geben hier Anlass zur Hoffnung. Deshalb Freie Wähler.

Die Freien Wähler haben in Berglern nicht gegen sondern mit Herbert Knur 24 Jahre eine erfolgreiche Gemeindepolitik betrieben; hart und zum Teil auch sehr konträr hat man in den

Sachthemen gerungen und gemeinsam Berglern für die Zukunft gut aufgestellt. Die Freien Wähler sind die einzige Gruppierung, die von Beginn an hier mit dabei war und als einzige noch über die Ära Knur hinaus Bestand hat. Auch deshalb Freie Wähler, weil sie für Kontinuität, Verlässlichkeit und Erfahrung stehen – Eigenschaften, die umso wichtiger sind, weil Berglern nach der Ära Knur sich neu aufstellen muss. Dass insbesondere die letzte Legislatur-

periode die erfolgreichste war, lag meines Erachtens nicht zuletzt daran, dass wir Freie Wähler hier den größten Einfluss gelten machen konnten.

Frei macht nur Sinn, wenn Freier Wähler!

**Adolf Geier, ehemaliger Ortsvorsitzender und 15 Jahre Gemeinderat der Gemeinde Berglern**

**8**

**Hinweis auf die Bürgerbefragung**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ihre Meinung ist uns wichtig. Gemeindeentwicklung kann nur im gegenseitigen Austausch glücken.

Nehmen Sie sich ein wenig Zeit und machen Sie mit bei unserer Bürgerbefragung zu wichtigen Bereichen unserer Gemeinde.

Selbstverständlich kann dieser Fragebogen nur ein Anfang sein, Meinungen und Vorstellung hinsichtlich einer zukünftigen Gemeindepolitik auszumachen, Programme und Konzepte ge-

meinsam zu entwickeln und letztendlich diese Entwicklungen auch anzustoßen und umzusetzen.

Aber wie so oft muss auch hier ein erster Schritt gemacht werden. Gehen Sie ihn mit uns. Wir bedanken uns bereits jetzt für Ihre Mitarbeit und Ihre Bereitschaft uns ihre Meinung/ihre Vorstellungen und Ideen mitzuteilen.

Dieser Ausgabe der „Freie Sicht“ liegt ein Fragebogen bei, den wir Sie bitten auszufüllen und uns bis zum 5. Januar in den dafür vorgesehenen Behältern/Urnen u.a. im Lebensmittelgeschäft Neumeier in Berglern oder per Fax an

08762/727788 zurückkommen zu lassen.


Weitere Aufstellungsorte der Urnen finden Sie auf unserer Webseite: [www.fwg-berglern.de](http://www.fwg-berglern.de)

Sollten Sie oder Ihrer Familienmitglieder weitere Fragebögen benötigen, so können Sie diese ebenfalls auf unserer Webseite zum Download finden.

Machen Sie mit - wir brauchen Ihre Meinung, um unserer Gemeinde lebenswert und bürgerfreundlich weiterzuentwickeln.

Ihre Freien Wähler Berglern

**Befragung der Bürger**  
in der Gemeinde Berglern  
*Eine Initiative der Freien Wähler Berglern*



- Abgabe bis 5. Januar 2014 in den dafür vorgesehenen Behältern/Urnen u. a. im Lebensmittelgeschäft Neumeier in Berglern oder per FAX an 08762/727788.
- Machen Sie mit - wir brauchen Ihre Meinung, um unsere Gemeinde lebenswert und bürgerfreundlich weiterzuentwickeln.
- Auf unserer Website haben wir darüber hinaus den Fragebogen zum Download eingestellt.

**Was mögen Sie an Berglern?**

**Wie oft fahren Sie in andere Orte zum Einkaufen? (X)**

**In welche Orte fahren Sie verstärkt zum Einkaufen? (Mehrfachnennungen möglich (X))**

**Wie beurteilen Sie folgende Aspekte im Gemeindebereich von Berglern? (Ihre Bewertung nach Schulnoten (X))**

Einzelaspekt	1	2	3	4	5	6
Medizinische Versorgung						
Einzelhandelsangebot am Standort						
Öffnungszeiten der Geschäfte						
Gastronomisches Angebot						
Angebot an Handwerksleistungen						
Bankangebot						
Kulturangebot für junge Bürger						
Kulturangebot für ältere Bürger						
Öffentliche Verkehrsmittel / Bus						
Aufenthaltsqualität im Ort						
Parkmöglichkeiten im Ort						
Fahrradfreundlichkeit						
Sauberkeit des Ortsbildes						
Schulangebot						
Wohnungsangebot						
Einheimischenmodell						
Wohnqualität						
Arbeitsplatzangebot am Standort						

Einzelaspekt	1	2	3	4	5	6
Arbeitsplatzangebot in der Region						
Ausbildungsplatzsituation						
Lebensqualität in der Gemeinde						
Kinderbetreuungsangebot bis 3 Jahre						
Kindergartenangebot						
Kinderbetreuung in den Ferien						
Verkehrssituation am Ort						
Bürgerinformation der Gemeinde						
Internetseite der Gemeinde						
Beschädigung im Ort						
Angebote für Kinder						
Freizeitangebot für Jugendliche						
Freizeitangebot für Familien						
Freizeitangebot für Senioren						
Infrastruktur für Senioren						
Zusammenarbeit unter den Gemeinden Berglern, Wartenberg, Langenpreßing						
Serviceleistung der Gemeinde für den Bürger						

**IMPRESSUM**  
**Herausgeber:**  
**Freie Wählergemeinschaft Berglern**

**V.i.S.d.P.:**  
**Simon Oberhofer**  
**Am Weiher 6**  
**85459 Berglern**

**Kontakt:**  
**Tel.: 08762 / 2382**  
**email: [fwg-berglern@web.de](mailto:fwg-berglern@web.de)**  
**Internet: [www.fwg-berglern.de](http://www.fwg-berglern.de)**